Mitteilungsblatt des Altpfadiverbandes SUSO Winterthur

2. Ausgabe Juli 2003, Seite 1 von 6

# Per Sandbote

Aus der Presse zu unserem Fest:

50 JAHRE ALTPFADFINDER VERBAND SUSO WINTERTHUR

# Freundschaften fürs ganze Leben

#### Heute darf der Altpfadfinderverband Suso jubilieren: Im Casinotheater feiert er sein 50-jähriges Bestehen.

In kurzen Hosen im Wald herumrennen und Posten suchen, gehört nicht mehr zu den Aktivitäten des Altpfadfinderverbandes Suso (APV Suso), «Viel Pfaderisches findet sich nicht mehr bei uns», räumt Hans Latscha v/o Chrott, Obmann des APV Suso, ein. Dennoch fühlt sich der APV der Pfadibewegung verbunden und unterstützt diese, soweit ihm dies möglich ist. Dem Pfadfindertum wird im APV primär in Form von Kameradschaft und Geselligkeit nachgelebt. «Im APV werden Freundschaften, die in der Jugend geschlossen wurden, weiter gepflegt. Das sind Freundschaften fürs Leben», erklärt Chrott.

Gegründet worden ist der APV Suso am 18. April 1953 von 27 ehemaligen Pfadfindern der katholischen Pfadiabteilung Suso (so benannt nach Heinrich Seuse, Mönch im Dominikanerinnen-Kloster Töss). Zu Beginn war die Bindung zu den aktiven Pfadis recht eng. Der APV redigierte und finanzierte das Mitteilungsblatt «Suso». Ferner übernahmen die Altpfadfinder Aufgaben an Abteilungsanlässen. Die Hilfen des APV wurden zwar von den jungen Führern gern in Anspruch genommen, andererseits



Ein Feuer im Wald - hier anlässlich der Inspektion 1986 nahe Wülflingen -wissen auch die Suso-Altpfadfinder zu schätzen.

wünschten sie sich mehr Selbständigkeit, zumal die Altersunterschiede immer grösser wurden. So lockerten sich über die Jahre hinweg die Bande zwischen Altpfadern und Aktiven. Vor zehn Jahren, so erinnert sich APV-Mitglied Markus Baumann v/o Bambi, sind die Altpfadfinder zum letzten Mal bei einem Fähnlilauf Posten gestanden.

Mehrere Generationen Pfadis
In den vergangenen Jahrzehnten ist der APV Suso stetig gewachsen. Heute gehören dem Verband gegen 350 Mitglieder an. Rund 90 Prozent der Mitglieder sind Männer, da die Suso-Pfadi ursprünglich eine reine Bubenpfadi war. Erst durch die Integration des Blauringes im

Jahre 1988 kam zum Korps Suso auch eine Mädchenabteilung hinzu. Das Altersspektrum im APV Suso reicht von Anfangzwanzigern bis zu über 80-Jährigen. Laut Bambi sind die jungen Mitglieder allerdings eher untervertreten. Die APV-Mitglieder treffen sich heutzutage zu etwa sechs Anlässen pro Jahr. Das Spektrum der Aktivitäten reicht von Firmen- und Museumsbesichtigungen über Diskussionsabende bis hin zu Familienpicknicks und Bergwanderungen. Hinzu kommen gemeinsame Reisen ins Ausland sowie die Jahresversammlung (bis 2001 Inspektion genannt). Organisiert werden die Anlässe durch den Obmann und seinen

#### 2. Ausgabe Juli 2003, Seite 2 von 6

Ausschuss. Heute Abend treffen sich nun rund 200 Altpfadis zum 50-Jahr-Jubiläumsfest und zur Jahresversammlung. Zunächst werden die Mitglieder in der Pfarrkirche St. Peter und Paul die verstorbenen Kameraden ehren. Dies ist auch Ausdruck der Verbundenheit mit der katholischen Kirche, die zwar

längst nicht mehr so stark ist wie früher, aber immer noch besteht. An der Jahresversammlung im Festsaal des Casinotheaters wird Chrott von seinem Amt als Obmann des APV Suso zurücktreten. 30 Jahre lang hat er die Geschicke des Verbandes geleitet. Als Nachfolger des 72-Jährigen wird der Versammlung

Bambi vorgeschlagen. Das Grusswort des Stadtrates wird der Festgemeinde von Polizeivorsteher Hans Hollenstein überbracht. Hollenstein ist nie in der Pfadi gewesen, aber da er der CVP angehört, ist er vom katholischen APV eingeladen worden. (thl)

## Epilog des zurück getretenen Obmanns zum Jubiläum

Liebe Kameradinnen und Kameraden

das APV-Jubiläum gehört bereits der Vergangenheit an. Für den APV hat das nächste halbe Jahrhundert begonnen. Dennoch erlaube ich mir, nochmals zurück zu blicken auf den 17. Mai, den Tag unseres Festes. Wir hatten eine wohl einmalige Jahresversammlung. Auch wenn sie nur eine Viertelstunde dauerte, wurden doch die in den Statuten festgehaltenen Traktanden "behandelt". Das Ganze entsprach schon eher einer Inspektion!

Kein Platz hatte für ein Mal die Uebermittlung der Grüsse der Entschuldigten. Das möchte ich hier nachholen. Und weil einige aus gesundheitlichen Gründen fehlen mussten, möchte ich an dieser Stelle nebst der Erwiderung der Grüsse auch die besten Wünsche zurück senden. Ich habe Post bekommen von Ted Bossart v/o Strick, Jürg Eggli v/o Stöpi, Walter Eberle v/o Strolch, Kurt Fallegger v/o Fackel, Thomas Good v/o Surry, Walter Hägelin v/o Häsch, Karl Hauser v/o Zabli, Walter Kälin v/o Tango, Heinz Morf v/o Gibsy,



Chrott, Chröttli und Pfarrer H. Gehring

Hansjörg Scherrer v/o Komma, Cecile Schwinghammer v/o Subito, Bruno Stingl v/o Fenek, Max Wissmann v/o Röhre. Den Traktanden wurde im Sinne der Anträge des Ausschusses zugestimmt. Die neue Führungs Crew erfreut sich nach durchgeführter Wahl einer bemerkenswerten Grösse. Wie vor mehr als 60 Jahren hat man mich dann wieder mal vor die Türe gesetzt, diesmal nicht wegen schlechtem Betragen sondern um das Traktandum Ehrungen zur Abstimmung zu bringen. Die Ueberraschung ist für mich natürlich riesig, auf Lebzeiten Ehren-Obmann sein zu dürfen. Ich danke Euch allen

herzlich für Das Vertrauen, das mir entgegen gebracht wurde. Danken möchte ich aber auch meinen langjährigen treuen Ausschuss-Gefährten, die mich in der Amtsführung immer zuverlässig und konstruktiv

unterstützt haben. Es war eine tolle Zeit und sie hat wunderschöne Erinnerungen zurück gelassen. Ich möchte an dieser Stelle meiner Gattin Chröttli herzlich danken. Ohne sie wäre Vieles nicht oder nur halbwegs geraten. So werden wir inskünftig gemeinsam aus der mir überreichten Gamelle essen! Euch allen wünsche ich eine gute, unbeschwerte Zukunft und freue mich, Euch an den Anlässen des APV wieder zu sehen. Dann habe ich bestimmt endlich Zeit für einen Schwatz.

Ende Mai 2003 Eure Chrott

2. Ausgabe Juli 2003, Seite 3 von 6

## Editorial des neu gewählten Obmanns zum Jubiläum

Liebe Altpfaderin und lieber Altpfader,

"Freundschaften für's ganze Leben" werden in der aktiven Pfadizeit geschlossen und im APV weiter gepflegt. So auf einen kurzen Nenner gebracht resümierte Chrott gegenüber dem Landboten zum 50-Jahre Jubiläum den Zweck der Pfadfinderbewegung und des APV im Besonderen. Wir alle wissen, mit wie viel Einsatz und Umsicht unser frisch gebackener Ehrenobmann den APV nach dieser Richtschnur geführt und auch durch einige Wellentäler gelotst hat. Zusammen mit Chröttli, seiner ebenfalls omnipräsenten Gemahlin und seiner, in wechselnder Besetzung, ideenreicher Vorstands-Crew hat er unzählige

Feste, Anlässe, Reisen und seine heissgeliebten "Inspektionen" organisiert. Dafür gebührt ihm nach 31 Jahren unser allergrösster Dank und wie am Jubiläumsfest, an dieser Stelle auch im Namen des neuen Vorstandes, ein lautstarkes und immerwährendes "Zigi-zagi, zigi-zagi, hoi, hoi, hoi..."! Bambi

### Jubiläum 50-Jahre APV SUSO

Jahresversammlung und Fest vom 17. Mai 2003, Casino Theater Winterthur

Ein rauschendes Fest war es, unser 50-Jahre APV SUSO-Jubiläum im Casino Winterthur. Eine Rekordbeteiligung mit einiger Prominenz, darunter Altstadtrat Ernst Huggenberger v/o Wehner, Ex-Nationalrat Peter Baumberger v/o Mungo und Heineken-Direktor Toni Schneider v/o Strubeli, unterstrichen die Bedeutung des traditionsreichen APV eindrücklich. Vom Stadtrat abgeordnet überbrachte Dr. Hans Hollenstein die Grussbotschaft und einen Check der Stadt Winterthur. In seiner gewohnt lockeren Art unterstrich er, wie wichtig gerade heute die Pflege von Kameradschaft und Freundschaften für unsere gesellschaftliche Entwicklung geworden ist.

Beim Apéro konnte Chrott zu seiner, nach 31 Jahren, letzten Jahresversammlung als APV-Obmann 111 stimmberechtigte Mitglieder mit ebensoviel Anhang begrüssen. Zugunsten des Festes liess er das ereignisreiche Jahr kürzer als üblich Revue passieren, ohne es jedoch zu unterlassen, seinen Vorstandskollegen für ihren uneingeschränkten Einsatz für den APV

in den vergangenen Jahren und zum Gelingen der Jubiläums-Aktivitäten herzlich zu danken. Mit Freude stellte er auch fest, dass die Festkasse entsprechend voll und daher den bevorstehenden Festivitäten nichts im Wege stehen werde. Die anschliessenden Wahlen standen im Zeichen eines Generationenwechsels. Neu in den Vorstand gewählt wurden Fuchs, Melo, Fenek, Ouack und als Obmann Bambi. Die statuarischen Geschäfte wurden allesamt einstimmig und diskussionslos zackig genehmigt (vgl. Protokoll).



Bambi

Das abschliessend angestimmte SUSO-Lied brachte die Überleitung zum eigentlichen Festakt im grossen Ballsaal, mit einem gediegenen Galadinner - Gemüseterrine mit Salatbouquet, Consommé mit Flädli, Schweinsfilet mit Eierschwämmli-Marsala Sauce. Butternudeln und zum Dessert ein kühles Sorbetkarussel und dem Austauschen von Erinnerungen. Als Tätschmeister leitete Chnebel umsichtig durchs üppige Festprogramm, das Duo Mani spielte zwischendurch zum Tanz auf und das Fekker-Chörli liess mit traditionellen Liedern manch ein Auge feucht werden. Höhepunkt der kulturellen Einlagen war natürlich der Auftritt des legendären Cabaret ro-roton, unter grammatischer und musikalischer Leitung von Kobra und seinen meisterhaft parodierten Pfadifiguren: "Mir sind i de SUSO, sind Pfadi mit Mumm, mir sind ritterlich, höflich und öppe nid tumm! Mir läbed nach Pfadigsetz wänns immer gaht und vergässed kein Tag eusri gueti Tat. Dänn mir läbed nach Bipi, das ich eusen Clou, mir sind immer fröhlich und juchzed juhuu!" Der Hit war zum Schluss aber eine neue Nummer zur

#### 2. Ausgabe Juli 2003, Seite 4 von 6

Pfadi 2000+ in aktueller Form eines Rap, vorgetragen von einem einsamen "Grufü" namens Spatz. (Veröffentlichung im nächsten Kontakt). Erstmals in der Geschichte des APV wurden im Rahmen des Festaktes sechs besonders verdiente Ausschussmitglieder mit einer Laudatio von Jumbo und grossem Applaus zu Ehrenmitglieder ernannt: Kik, Büsi, Quak, Punkt, Zwerg und natürlich Chrott zum Ehrenobmann auf Lebzeiten. Um 2 Uhr morgens ging das reich befrachtete Fest seinem Ende entgegen und eröffnete gleichzeitig die Zeitrechnung für die zweiten 50 Jahre



v.l.n.r: Quak, Büsi, Zwerg, Kik, Chrott, Punkt

APV SUSO. Im Namen des ganzen APV danke ich allen an der Festorganisation Beteiligten für ihren grossen Einsatz ganz herzlich. Bambi

## Protokoll der Jahresversammlung (Inspektion) vom 17. Mai 2003

19.30 Uhr Casino Theater Winterthur, Festsaal, 2. Stock

#### 1. Begrüssung

Obmann Chrott unterbricht den Jubiläums-Apéro, begrüsst die Anwesenden und ruft zur Jahresversammlung auf. Die Begleiterinnen und Begleiter der Altpfadi werden gleich als Stimmenzähler bestimmt. Anwesend sind 111 stimmberechtigte Altpfadi (von 223 Festteilnehmern). Die eingegangenen Entschuldigungen werden im nächsten APV-Kontakt veröffentlicht.

Die Traktandenliste wurde rechtzeitig versandt. Anträge liegen keine vor, die Jahresversammlung ist beschlussfähig.

#### 2. Protokoll

Das in der APV-Spalte 2/2002 publizierte Protokoll der Jahresversammlung 2002 wird genehmigt.

#### 3. Berichte

Über unsere Tätigkeiten wird auf die Berichte von den Anlässen in den APV-Spalten und dem APV-Kontakt verwiesen.

Der Kassenbericht und der Revisorenbericht liegen auf. Die Einnahmen, hauptsächlich aus ordentlichen Jahresbeiträgen und ausserordentlichen Jubiläumsbeiträgen von Fr. 9178.60, sowie Spenden von Fr. 3668.15, betragen Fr. 12880.45. Die Ausgaben, mit Kopien/Drucksachen Fr. 1274.50 und Porti Fr. 1438.70 als grösste Posten, betragen Fr. 5558.65. Das neue Eigenkapital stieg auf Fr. 13866.20 per 31.01.2003. Die Revisoren empfehlen in ihrem Bericht die Jahresrechnung zu genehmigen.

Der Obmann beantragt die Abnahme in globo von Tätigkeitsbericht, Kassen- und Revisorenbericht, was ohne Diskussion und Gegenstimmen erfolgt.

#### 4. Wahlen

Aufgrund der Rücktritte von Chrott, Messua und Pfuus im Ausschuss und der Rotation bei den Revisoren sind Ergänzungswahlen vorzunehmen. Die Wahlvorschläge für Ausschuss und Revisoren liegen auf.

Ausschuss: Der Ausschuss beantragt 5 neue Mitglieder zu wählen. Bei Rücktritten in den nächsten Jahren erfolgen keine Neuwahlen bis der Bestand wieder 8 Mitglieder beträgt. Gewählt werden (in alphabetischer Reihenfolge):

Baumann Markus, Bambi, neu
Belle Peter, Kik, bisher
Brunner Hansjörg, Jumbo, bisher
Good Peter, Fuchs, neu
Heim Valery, Lassie, bisher
Ingold Franz, Quak, bisher
Parratte André, Melo, neu
Stingl Bruno, Fenek, neu
Truniger Rudolf, Zwerg, bisher
Von Moos Thomas, Quack, neu

Obmann: Auf Vorschlag des Ausschusses wird Baumann Markus, Bambi mit Applaus zum neuen Obmann gewählt.

#### 2. Ausgabe Juli 2003, Seite 5 von 6

Revisoren: Gewählt werden: Für 1 Jahr: Giger Anton, Zabli Für 2 Jahre: Auer Peter, Fox Als Ersatzrevisor: Meienhofer

Viktor, Müsli

5. Ehrungen

Gemäss Art. 8 der Statuten kann die Jahresversammlung verdiente Mitglieder zu Ehrenmitgliedern ernennen. In der 50-jährigen Geschichte ist diese Ehre noch niemandem zu teil geworden. Die Anträge des Ausschusses zur Erteilung der Ehrenmitgliedschaft liegen auf und werden an der Jahresversammlung mündlich ergänzt durch den Vorschlag Chrott zum Ehrenobmann zu ernennen. Mit grossem Applaus stimmt die

Versammlung den folgenden Ernennungen zu:

Ehrenobmann: Latscha Hans, Chrott 31 Jahre Obmann

Ehrenmitglieder:
Belle Peter, Kik
35 Jahre Ausschuss
Graf Hans, Büsi
8 Jahre Ausschuss und
8 Jahre Obmann
Ingold Franz, Quak
35 Jahre Ausschuss
Spettel Karl, Punkt
18 Jahre Ausschuss und
3 Jahre Obmann

Truniger Rudolf, Zwerg 26 Jahre Ausschuss

Eine Würdigung der Verdienste

erfolgt während des Nachtessens durch Jumbo.

6. Mitgliederbeitrag Dem Antrag wird zugestimmt: Fr. 10.- (wie bisher).

7. Tätigkeitsprogramm
Das Tätigkeitsprogramm 2003
ist im APV-Kontakt Nr. 1/2003
publiziert.

8. Diverses

Aus der Versammlung kommen keine weiteren Voten.

Chrott schliesst um 20.10 Uhr die Jahresversammlung mit der 1. Strophe aus dem APV-Lied.

Dietikon, 20. Mai 2003 Quak

# Baumschule und Grossgärtnerei Zulauf AG, Röstifarm Bözenegg APV-Ausflug 4.Juni 2003

Alle sind gespannt, was uns in Schinznach-Dorf erwartet, musste doch der schon vor Jahresfrist geplante Ausflug wegen riesiger Baustelle und sehr schlechtem Wetter verschoben werden. In Winterthur besteigt ein stattliches "Rudel" die S 12. Schon die Anfahrt macht "gwundrig": wer steigt wohl wo noch dazu? Gaba und Quirli vielleicht in Stettbach? Weshalb Quak und Happy nicht in Dietikon? Aber es gibt eben S-Bahn-Freaks, die kennen die besten Tricks. So oder so, in Schinznach-Bad steigen 20 AVP mit Anhang bei schönstem, sehr warmem Wetter aus dem Zug und geniessen vor dem kurzen Fussmarsch zur Baumschule im Restaurant Bahnhof Kaffee und Gipfeli.

Eine wunderschöne, riesengrosse Gartenanlage erwartete uns bei der Firma Zulauf AG. Am vereinbarten Treffpunkt stossen noch Büsi und Spitz zur APV-Schar. Überwältigend, die riesigen Flächen von Baumschule und Gärtnerei, die enormen Gewächshäuser, die faszinierende Gesamtanlage. Das seit 1879 bestehende Unternehmen gehört mit seinen modernen Ein-



v.l.n.r. Spatz, Spätzli, Spitz (Rücken), Büsi, Happy

richtungen zu den europäischen Spitzenbetrieben. Angestellte aus allen Kontinenten bewirtschaften eine Fläche von 20 ha mit weit über einer Million Pflanzen (Obst-, und andere Laubsowie Nadelbäume, Beeren, Blumen und als Spezialität Bon-

sai-Bäumchen). 20'000 m² sind mit Hochglas-Gewächshäusern bedeckt. Zwischendurch stärken sich einige im Baumschul-Café. Andere haben immer noch Ausdauer zum "Fachsimpeln".

Um die Mittagszeit ist Aufbruch zur kurzen Wande-

#### 2. Ausgabe Juli 2003, Seite 6 von 6

rung nach der Bözenegg (direkt neben dem Bahnhof Schinznach-Dorf am Eingang des Bözbergtunnels; der Bahnhof ist nicht mehr in Betrieb). Die Röstifarm liegt in einer idyllischen Gegend, die Speisekarte zeigt eine Riesenauswahl an Rösti und anderen Speisen. Lustige Fantasienamen, wie Einsiedler-Rösti, Rösti der Liebe, Rösti der Gefühle usw. Auch die Weinkarte lässt nicht zu wünschen übrig und alles schmeckt wunderbar.

Pünktlich vor Zugsabfahrt sind wir wieder zurück in der Baumschule: am Baumschul-Bahnhof. Erwartet werden zwar einige Dutzend angemeldete Carreisende, die jedoch noch nicht eingetroffen sind. Und so können wir gleich losfahren, ohne Schatten vor der warmen Mittagssonne suchen zu müssen. Mit der nostalgischen Bahn (Diesellok, Samstag und Sonntag Dampf, Spur 60 cm) geht die 20-minütige Fahrt kreuz und

quer durch die ganze Anlage, über Viadukte und zweimal am Baumschulsee vorbei.

Kurz nach 16.00 h ist Treffpunkt bei der Postauto-Haltestelle "Baumschule". Heimreise via Brugg, Zürich nach Winterthur. Ein tolles Erlebnis geht zu Ende. Vielen Dank dem Organisator Chrott.

Smily und Bohne

## Log- oder Gruppenbücher

Wer hat zuhause noch Log- oder Gruppenbücher aus der Aktivzeit? Bitte Kontakt aufnehmen mit Bambi (Tel: 052 315 28 88) oder Quak (Tel: 01 741 38 75).

### Aus unserer APV-Familie

Wir begrüssen herzlich neu im APV:

Hinder Werner, v/o Keck, Hölzliweg 3, 8405 Winterthur, eMail: werner.hinder@bluewin.ch

Es fehlen uns die Adressen von:

Artho Sepp, 16 Cooper Street, 02481 Byron Bay, Australia Ganster Jörg, Winzerstrasse 77, 8408 Winterthur Henry Philip, bisher: Unterwegli 41, 8404 Winterthur

Imhof Erich, bisher: 40 Fletcher Avenue, 02173 Lexington MA, USA Oberholzer Marcel, bisher: Oberfeldstrasse 19, 8408 Winterthur

Reichlin Daniel, bisher: Rue du Milieu 49, 1400 Yverdon Zbinden Hans, bisher: Höllsteweg 37, 5313 Klingnau

### Die nächsten Anlässe 2003

Dienstag, 26. August Samstag, 20. September Donnerstag, 11. Dezember Rundgang im Sulzer Areal Tössfeld Wanderung auf den Eggbergen Chlausstamm

Markus Baumann, v/o Bambi, Obmann, Sattleracherstrasse 66, 8413 Neftenbach Tel.: 052 315 28 88, Fax: 052 315 39 34, eMail: markbaumann@swissonline.ch